

# Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „qchn“ vom 30. Mai 2023 21:38

## Zitat von WillG

Wenn wir schon bei kruden Analogien sind, dann aber richtig.

Dann lassen wir doch den Politikunterricht in Zukunft, wie hier schon angedeutet, von Parteien kontrollieren, und unterscheiden unter sozialdemokratischem, christdemokratischem und liberalerem Politikunterricht. [...] In den Deutschunterricht mischt sich der Reclamverlag ein.

Das Problem, das hier von vielen gesehen wird, ist eben der konfessionelle Religionsunterricht, der entsprechende Einmischung von den dahinterstehenden kirchlichen Institutionen ermöglicht.

es ist quasi offtopic vom offtopic und beinhaltet auch keine Stellungnahme für oder gegen Religionsunterricht, aber das liest sich hier, als wäre Dein Problem, dass sich hier viele Akteure parallel einmischen. Denn, dass Unterrichtsinhalte von Lobbygruppen und aus kapitalistischen Interessen her beeinflusst werden, ist ja nun kein Einzelfall:

Chilli erzählt hier so schön, dass wir beutalsbacherkonsensmäßig neutral unterrichten, aber das Curriculum selbst ist es in NRW nicht mehr, da die FDP Stück für Stück ihre Agenda unterbringt. wenn erstmal die bisher unterrichtende LehrerInnenriege, die noch an bestimmten fachdidaktischen Prinzipien festhält, abgelöst wird, durch die neu ausgebildeten Lehrkräfte, dann ist da auch nicht mehr viel neutral. Auch fällt mir auf, dass gerade in Fächern, die viel fachfremd unterrichtet wird, das Schulbuch unhinterfragt übernommen wird und dann bestimmt dann zwar nicht Reclam den Unterricht, aber halt Cornelsen. Nur so kann ich es mir erklären, dass beim Thema Extremismus immernoch die Hufeisentheorie unterrichtet wird. Und dass z.B. die Deutschfachschaft bei jedem Lehrplanwechsel fieberhaft nach nem neuen Buch sucht, lässt mich denken, dass das auch in Deutsch so ist.

abgesehen davon, ist natürlich auch unser Rationalismus bzw. die Wissenschaftsgläubigkeit und natürlich der Glaube an Demokratie etc. eine Ideologie.

wieauchimmer: vlt. wäre auch ein christlicher/ökumenischer Religionsunterricht ne Möglichkeit. Dann müssten sich die verschiedenen islamischen Strömungen auch zusammenraufen und das fänd ich ganz gut.